



Im Seesener Museum informierten sich die Mitglieder des Förderkreises Schloss Salder auch über den Klavierbau der Firma Steinway & Sons, die ihren Ursprung in Seesen hatte.
Foto: Helmut Lingstädt

Auf Spuren von Spohr und des Klavierbaus

Förderkreis des Schloss Salder informiert sich in Seesen

SALZGITTER. Eine Gruppe von Mitgliedern des Förderkreises Schloss Salder hat kürzlich das Museum in Seesen besucht.

Mit Interesse hörten die Gäste die Erläuterungen des Museumsführers im ehemaligen herzoglichen Jagd-schloss zur Stadtgeschichte, Lebensmittelkonservierung, Schulwesen sowie zum Musiker Louis Spohr.

Ein Schwerpunkt des Museums ist der Klavierbau am Beispiel der Firma Steinway & Sons, die als Firma Steinweg ihren Ursprung in Seesen hatte. Den Abschluss der von Helmut Lingstädt organisierten Exkursion bildete das Mittagessen in einer urigen Wanderhütte. Zufriedenes Fazit der Teilnehmer: Warum in die Ferne reisen, das Gute liegt so nah. 15